



# Sammlung Theaterzettel

## Die lustige Witwe

**Huth, Erwin**

**1908-09-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

**Samstag, den 26. September 1908.**

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

# Die lustige Witwe

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Victor Léon und Leo Stein.

Musik von **Franz Lehár.**

Regisseur: Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Erwin Huth.

**Personen:**

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris . . . . .	Emil Hecht
Valencienne, seine Frau . . . . .	Marg. Beling-Schäfer
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts- sekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Alfred Sieder
Hanna Glawari . . . . .	Else Tuschkau
Camille de Rosillon . . . . .	Hans Copony
Vicomte Cascada . . . . .	Hugo Voisin
Raoul de St. Brioche . . . . .	Gustav Trautschold
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Hermann Trembich
Sylviane, seine Frau . . . . .	Therese Weidmann
Kromow, pontevedrinischer Gesandts- chaftsrat . . . . .	Gustav Kallenberger
Olga, seine Frau . . . . .	Luise Wagner
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché . . . . .	Karl Lobertz
Praskowia, seine Frau . . . . .	Elise de Lank
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft . . . . .	Carl Neumann-Hoditz
Lolo, . . . . .	Margarete Ziehl
Dogo, . . . . .	Paula Schultze
Jou-Jou, . . . . .	Christine Zisch
Frou-Frou, . . . . .	Mathilde Seitz
Clo-Clo, . . . . .	Luise Striebe
Margot, . . . . .	Bertha Luppold
Ein Diener . . . . .	Hans Wambach
Ein Kellner . . . . .	Heinrich Füllkrug

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren. Musikanten. Dienerschaft.  
spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite  
und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 7½ Uhr.

**Anfang 8 Uhr.**

Ende gegen 10½ Uhr

**Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt****Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang . . . . . Mk. 1.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang . . . . .	Mk. 3.— per Platz	Sperrsitz im Parkett . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang . . . . .	" 2.— " "	Galerieloge . . . . .	" —.70 " "
Reserveloge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "	Galerie . . . . .	" —.40 " "
Parterreloge . . . . .	" 2.— " "	<b>Nichtnummerierte Plätze.</b>	
Loge I. Rang . . . . .	" 2.50 " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	" 1.50 " "
Loge II. Rang . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.— " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr; an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/21 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

**Sonntag, den 27. September 1908.****Im Hoftheater:**

6. Vorstellung im Abonnement A.

**Die Meistersinger von Nürnberg****Neues Theater im Rosengarten:****Die blaue Maus**